

# Die Glocke

Führende Heimatzeitung im Herzen Westfalens

Nr. 80 - 14. W. - 132. Jahrgang  
Dienstag, 3. April 2012

Einzelpreis 1,10 Euro  
Verlag E. Holterdorf, 59302 Oelde

„Entscheidung gefallen“

Eier

## Betreuungsgeld: Merkel hält trotz Kritik daran fest

**Berlin (dpa).** Gegen den Widerstand aus den eigenen Reihen und der Bevölkerung hält Kanzlerin Angela Merkel (CDU) am Betreuungsgeld für Eltern fest, die ihre Kinder nicht in eine Kindertagesstätte geben wollen. Regierungssprecher Steffen Seibert sagte gestern in Berlin: „Die politische Entscheidung in der Koalition ist gefallen.“

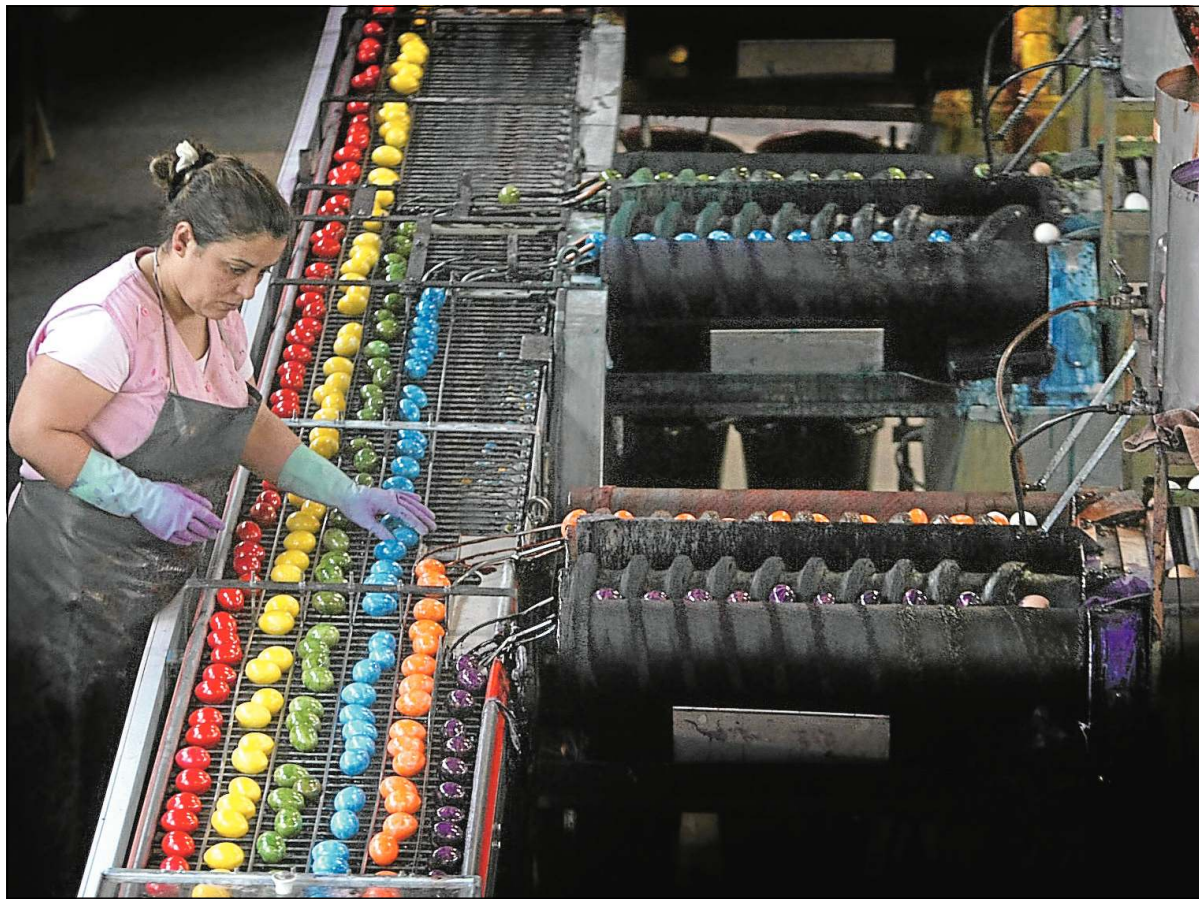
Die CSU besteht auf einer Barauszahlung des Betreuungsgeldes – darauf hatte sich auch die Koalition im vergangenen November geeinigt. Laut einer repräsentativen Umfrage des Kölner Meinungsforschungsinstituts YouGov für die Nachrichtenagentur dpa ist die Bevölkerung in dieser Frage gespalten. Und in der Union ist wie in allen anderen Parteien eine Mehrheit dafür, dass das Geld stattdessen in den Ausbau von Kindertagesstätten investiert wird.

Eine zentrale Befürchtung ist, dass sozial schwache Eltern und Migrantenfamilien das Geld nicht

ihren Kindern zu Gute kommen lassen und diese ohne Kita-Platz nicht ausreichend gefördert werden. Unionsfraktionschef Volker Kauder (CDU) machte deutlich, dass er mit einem Kompromiss in der Koalition rechnet, rief die Kritiker in der CDU aber auf, sich nicht mehr öffentlich zu äußern.

Der Streit ist wieder aufgeflammt, weil 23 CDU-Abgeordnete angekündigt, der Vereinbarung nicht zuzustimmen. Der CDU-Abgeordnete Karl-Georg Wellmann forderte in der „Bild“-Zeitung die Kanzlerin und CDU-Chefin Merkel auf, das „Unfug-Gesetz“ zu stoppen.

Das Betreuungsgeld gilt inzwischen als Sprengsatz für die schwarz-gelbe Koalition. Allerdings ist es vornehmlich ein Streit von CDU und CSU. Der FDP ist diese Leistung weitgehend egal. Sie soll ab 2013 zunächst 100 Euro, ab 2014 dann 150 Euro monatlich betragen. Dafür müssen jährlich 1,2 Milliarden Euro im Bundeshaushalt eingeplant werden. **Zeitgeschehen**



**Eine bessere Kennzeichnung** von lose verkauften, bunten Eiern fordert die Verbraucherzentrale NRW. Auch für gefärbte Einzelstücke solle die Mindesthaltbarkeit angegeben werden, verlangte die Organisation in Düsseldorf. Bislang reiche es, wenn die losen, bunten Eier etwa auf Wochenmärkten oder beim Bäcker mit dem Hinweis „Mit Farbstoff“ versehen seien. Dagegen seien für im Karton angebotene, hartgekochte Exemplare mehr Angaben vorgeschrieben. „Dass industriell bemalte Eier erst im Methusalem-Alter auf dem Frühstückstisch landen, ist nicht ungewöhnlich“, erläuterte der Verband. **Bild: dpa**

### Echo der Heimat

#### Vor der Fahrt ein Fahrrad-Check

Kette ölen, Bremsbeläge erneuern, Leuchten austauschen und Reifen aufpumpen: Wer im Frühling sein Fahrrad aus dem Keller holt, sollte einige Funktionen überprüfen. Tipps dazu gibt ein Zweirad-Experte. **► Ennigerloh**

#### 80 Stellen abgebaut

Noch knapp 400 Mitarbeiter beschäftigt der Oelder Möbel-Hersteller Loddenkemper nach dem Abbau von 80 Stellen. Die verbliebenen Beschäftigten arbeiten von nun an erst einmal nur noch jeweils 32 Wochenstunden. **► Oelde**

#### Ausbildung zum Betriebsarzt

Das Oelder Werkarztzentrum, das von Dr. Verena Locher geleitet wird, ist nun auch befugt, Ärzte zum Betriebsmediziner weiterzubilden. Eine Ärztin hat ihre Weiterbildung am Jahresanfang begonnen. **► Oelde**

Bundesregierung

#### Pendlerpauschale nicht erhöhen

**Berlin (dpa).** Die Bundesregierung sieht trotz steigender Benzinpreise keinen Handlungsbedarf bei der Pendlerpauschale. Das machte Regierungssprecher Steffen Seibert gestern in Berlin deutlich. Allerdings sei die Pendlerpauschale nicht geeignet, um auf die Benzinpreis-Entwicklung zu reagieren. FDP-Chef und Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler hatte eine Anhebung der Pauschale von derzeit 30 Cent pro Kilometer verlangt. **Kommentar/Politik**

Schmallenberg

#### Viren ungefährlich für Menschen

**Berlin (dpa).** Eine Studie und Genanalysen haben keinerlei Hinweise auf eine Infektionsgefahr von Menschen durch Schmallenberg-Viren erbracht. Es seien 60 Schäfer und ein Rinderhalter untersucht sowie Virengene analysiert worden, teilte gestern das Robert Koch-Institut (RKI) in Berlin mit. „Die Ergebnisse der RKI-Studie zeigen, dass das neue Virus bei Menschen mit viel Erregerkontakt nicht zu einer Infektion geführt hat“, sagte Institutspräsident Reinhard Burger.

Gesetzliche Krankenversicherung

## Strengere Noten für Pflegeheime gefordert

**Berlin (AFP).** Gut drei Jahre nach Einführung der Benotung von Pflegeheimen drängen die gesetzlichen Kassen auf strengere Regelungen. Der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) forderte gestern in Berlin deutlich schärfere Pflegenoten, um Qualitätsunterschiede klarer erkennbar zu machen.

Die Pflegekassen verhandeln mit den Trägerorganisationen der Pflegeheime derzeit über Nachbesserungen. Die Kassen fordern die Bildung von 15 Kernkriterien wie Flüssigkeitsversorgung, Vorbeugung von Stürzen oder Behandlung von Druckgeschwüren. Werden Defizite bei diesen Kernkriterien festgestellt, soll sich das

laut GKV verstärkt in der Gesamtnote niederschlagen. Kritiker beklagen seit langem, dass die tatsächliche Qualität der Heime durch das Benotungssystem verschleiert wird. Gravierende Mängel, etwa bei der schmerztherapeutischen Versorgung, könnten durch gute Noten in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

Zudem drängen die Kassen auf die Einführung einer weiteren Pflegenote. Die Note sechs solle zusätzlich zu den bisher üblichen Schulnoten zwischen sehr gut bis mangelhaft vergeben werden. Sollten die Verhandlungen mit den Heimträgern nicht zum Erfolg führen, will die GKV die neue Schiedsstelle anrufen.

Ostsee



**Ein Baumhausdorf** ist gestern auf dem Gelände der Jugendherberge Beckerwitz in Mecklenburg-Vorpommern eröffnet worden. Die Häuser, die wie Bienenwaben aufgebaut sind, bieten jeweils bis zu sechs Gästen Platz. Die sechs Unterkünfte mit einer Fläche von jeweils 16 Quadratmetern wurden 800 Meter vom Ostseestrand entfernt errichtet. Die Miete kostet zwischen 99 und 139 Euro. **Bild: dpa/d**

100 Mitarbeiter betroffen

## Arvato verliert wichtigen Microsoft-Auftrag

Von unserem Redaktionsmitglied **BERND EVERS**

**Gütersloh/München (gl).** Die Bertelsmann-Dienstleistungstochter Arvato hat einen wichtigen Auftrag des US-Software-Herstellers Microsoft verloren. Davon sind im Arvato-Logistikzentrum in Düren bei Aachen 100 Mitarbeiter betroffen. Arvato wickelt für Microsoft europaweit den Vertrieb der Spielekonsole X-Box ab.

Wegen eines Patentstreits vor deutschen Gerichten mit dem Hersteller Motorola verlagert der US-Hersteller den Vertrieb der Spiele-

konsole in die Niederlande. „Wir wären mit unserer europäischen Auslieferungszentrale lieber bei unserem langjährigen Partner Arvato in Deutschland geblieben“, sagte ein Microsoft-Sprecher. Das Risiko einer Klage durch Motorola sei aber zu groß.

Arvato-Sprecher Klaus Markus betonte, dass in Düren neue Aufträge den Wegfall kompensieren sollen. „Ziel des Managements ist es, möglichst alle Arbeitsplätze abzusichern“, sagte der Sprecher. Die Belegschaft sei über den Sachverhalt informiert worden. Gespräche mit den Mitarbeitern hätten bereits begonnen. **Wirtschaft**

Mit der Schweiz

## Steuerstreit beilegen

**Berlin/Düsseldorf (dpa).** Nach den Haftbefehlen gegen drei deutsche Steuerfahnder dringt Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) auf eine rasche Beilegung des Steuerstreits mit der Schweiz. Hierfür sollte das Steuerabkommen wie geplant Anfang kommenden Jahres in Kraft treten, sagte

gestern Regierungssprecher Steffen Seibert in Berlin.

Der nordrhein-westfälische CDU-Vorsitzende Norbert Röttgen hat die Landesregierung aufgefordert, das Steuerabkommen nicht länger zu blockieren. NRW könne 2,8 Milliarden Euro einnehmen. **Kommentar/Zeitgeschehen**

Streusalz



**Im Winter** hat NRW deutlich weniger Streusalz verbraucht. Mit 60 000 Tonnen Salz wurde im Vergleich zum Winter 2010/2011 nur ein Viertel der Menge auf den Straßen in NRW gestreut. Damit war der vergangene Winter der mildeste seit fünf Jahren. **Bild: dpa**

Versprechen

#### NRW-CDU gegen Studiengebühren

**Düsseldorf (dpa).** Die CDU will nach einem Sieg bei der Landtagswahl keine neuen Studiengebühren in Nordrhein-Westfalen einführen. Das versicherte gestern ihr Landesvorsitzender Norbert Röttgen in Düsseldorf. Auch die Beitragsfreiheit für das letzte Kindergartenjahr werde eine CDU-geführte Landesregierung nicht einkassieren. Studenten und Eltern hätten einen Anspruch auf Verlässlichkeit.

### Online-Umfrage

#### Aktuelle Frage

Halten Sie das geplante Betreuungsgeld für sinnvoll?

Stimmen Sie ab unter [www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)

#### Letzte Frage

Haben Sie Ihre Wahlentscheidung schon getroffen?

Ja. Ich weiß, wen ich wähle. 71 %  
Nein. Ich warte den Wahlkampf noch ab. 16,8 %  
Nein. Ich gehe nicht zur Wahl. 12,2 %

Israel

## Falsches Marinemanöver als Aprilscherz

**Tel Aviv (dpa).** Bei der israelischen Marine hat es in diesem Jahr einen besonders üblen Aprilscherz gegeben. Drei Kriegsschiffe in Haifa hätten ganz kurzfristig den Befehl erhalten, spätestens am Sonntag zu einem Manöver vor der italienischen Küste auszulassen, berichtete die Zeitung „Jediot Achronot“. Nach

hektischen nächtlichen Vorbereitungen sei ihnen am Sonntagmorgen dann aber mitgeteilt worden, Marine-Chef Ram Rothberg habe nur einen Aprilscherz machen wollen und es gebe gar kein Manöver.

Ein Militärsprecher bestätigte den Vorfall. Es werde Konsequenzen geben und aus dem Gesche-





hen würden Lehren gezogen. Einzelheiten nannte er nicht.

Die Besatzungen hatten die Schiffe nachts unter Hochdruck für die angeblich auf zehn Tage angelegte Auslandsfahrt vorbereitet, berichtete die Zeitung „Times of Israel“. Angehörige wurden benachrichtigt und gebeten, persönliche Dinge noch schnell

nach Haifa zu bringen, Treibstoff und Proviant gebunkert. Als die Schiffe klar zum Auslaufen und die Besatzungen an Deck angeordnet waren, hieß es dann plötzlich: April, April.

„Sonst hat er wohl nichts zu tun“, wettete ein Seemann laut dem Zeitungsbericht über den Marine-Chef.

### Wetter

Heute	Morgen
 16° 5°	 12° 2°
Donnerstag	Freitag
 10° -2°	 11° 4°